

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 32

Artikel: Freie Wahl
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612774>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Albert Ehrismann

Chasch nöd anderscht

Rede

D Greber go psueche. Di alte sind usgruumt.
A di nöie hani mi nanig rächt gwönt.
Giengs geörn deet go hole, verbëerge, verblaase,
wänis nu hole, verblaase chönt.
Han öppis gäg d Fridhööf und d Numere und d Grabstäi.
Si sind mer vil z vil, und s verzelt käine mee,
wo die, wo daa liged, nöd sälber scho gsäit händ.
Si reded und losed, und s tuetne nüüt wee.
Mich stöörts nie, wäns chömed. De Wääg isch nöd
gfüürchig.
Und s git niene Muure, wos nöd dure lönd.
Cha d Greber nöd hole und ghöörsi gliich rede,
di andere, wäns schwiged oder chömed oder gönd.

Chasch nöd anderscht

Hiilauffe, wot hëerchoo bisch.
Hëergloffe vo niene?
Ob d lauffschd oder nöd lauffschd –
daa bisch.
Sitze.
Uufschtaa.
Umeluege.
Gaa.
Wiiter gaa.
Solang d lauffschd
(oder lauffe möchtscht),
weerschdi.
Chunsch niene hii?
Bisch niene gsy?
Hiilauffe, wot hëerchoo bisch.
Chasch nöd anderscht.

Uff Baaselbieter Dütsch gseit

Reminisänz

Im Eineviärzgi, wo olls dervoo
gschwätzt, lamäntiert und
gment het, d Schwoobe chiä-
men und gachteti Schwiizer
Bürger uus em Doorf scho
s «Signaal» ooder der «Völ-
kcheschi Bioobachter» wiä-n-
es Evangeeliumm mit sii um-
metreit hei (ii bi no-n-e chliine
Schnuufers gsi, aaber scho deis-
mool rächt kuurlig und voor-
witzig derzue), haa-n-ii bi der
Dramm-Schtazioon Muttez-
Doorf zuegluegt, wiä d Sol-
daate en öbbe viäreggigs Loch
uusegschuuflet und deines no
z eebenem Boode mit Sand-
seckch verschtercht hei. Druuf
hei sii-n-es Maschinewehr
inschtalliert in däm Gnüel,
Schussrichtig Dramm-Schiene-
n-und Baasel zue. – «Exgüüsi,
Heer Offiziär», haa-n-ii druuf
Deine gfrooget, wo diä
grööscht Gelle gfüehrt und
zuedämm no-n-äs dünns, gääls
Bändeli um s Chäbbi ghaa
het –: «meinet er, d Schwoobe
chiäme mit em «Zwölfer»
ooder mit em «Viärzähler?»

Hans Häring



Heinz Stieger

Konsequenztraining

Höchste Zeit, dass die Haus-
frauen sich als Arbeitnehmerin-
nen organisieren, da Ehemänner
und Kinder durchaus als Arbeit-
geber zu betrachten sind. Boris

Freie Wahl

Erster Senator: «Und was hat
das Publikum gesagt, als Sie er-
klärten, Sie hätten nie einen Cent
für eine Stimme gezahlt und

würden es auch in Zukunft nicht
tun?»

Zweiter Senator: «Ein halbes
Dutzend hat applaudiert, aber
die meisten sind aufgestanden
und weggegangen.»

Aether-Blüten

Im Radio-Talk «Persönlich»
wurde Heiner Gautschi gefragt:
«Was macht en Färnsehma,
wänn men en nid gseht?» Ohohr

Giswil

Familien-Ferienort in der
Zentralschweiz
500–1350 m

Ferienwohnungen, gute Hotels,
Ferienlager für Gruppen und Vereine,
Appartements-Wohnungen auf
Mörlialp (1350 m).

Sommer- und Winterbetrieb.
Wanderungen.
Camping am Sarnersee.

Verkehrsverein Giswil, Tel. 041/681760